

# Neujahrstreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft Fledermäuse



**Die Fledermausfreunde stellen sich zum Erinnerungsfoto auf. F: RJ/am Oldisleben/RJ/ap.** Jährlich am ersten Januarwochenende treffen sich Interessenten der Bundesarbeitsgemeinschaft Fledermäuse in Oldisleben, um gemeinsam in der Thüringer Pforte die vorhandenen Winterquartiere der Fledermäuse

zu kontrollieren. "Wir zählen die Tiere und bestimmen ihre Arten für das Artenerfassungsprogramm Thüringen. Dieses Mal konnten wir ca. 50 Tiere in sieben Arten registrieren", berichtet Wolfgang Rackow aus Osterode, der für den

Fledermausschutz in Niedersachsen verantwortlich ist.

Den Kontakt nach Thüringen pflegt Wolfgang Rackow schon seit 20 Jahren, als er Norbert Röse aus Oldisleben kennengelernt hat, der sich auch unermüdlich um die Fledermäuse bemüht, vor allem rund um die Sachsenburg. Das erste Treffen der Fledermausfreunde fand im Jahr 2002 statt. Es hat auch einen bestimmten Grund, dass die Gleichgesinnten aus Niedersachsen gern hierher kommen. "Wir wollen die Mops-Fledermäuse sehen. Ich finde auch immer wieder neue Freunde, die gern mitkommen", gesteht Wolfgang Rackow.

Dieses Mal waren es 13 Fledermausfreunde, elf aus Niedersachsen und zwei aus Thüringen, die im Salon Röse ihr Treffen mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen ließen. Dabei hatten sie natürlich jede Menge Zeit, ein wenig zu fachsimpeln.